



Soziale Inklusion durch Qualifizierung und Integration  
Von HSI - Haftvermeidung durch soziale Integration zu HSI 4.0

ESF+ 2021-2027

Themenworkshop 3. September 2020

HSI Netzwerkkoordination Potsdam GbR





## *Das Wichtigste in 5 Punkten:*

**1.** In der laufenden Förderperiode hat das Netzwerk HSI im Zeitraum von Januar 2018 – Juni 2020 in 11 Praxisprojekten mit **4.625** straffällig gewordenen Menschen gearbeitet.

76,3 % GeldstrafenschuldnerInnen

20,3 % Inhaftierte / Haftentlassene

3,3% Jugendliche / Heranwachsende

Davon konnten **820** Menschen (**17,5%**) in verschiedene Angebote integriert werden.



## 2. Aufgabenschwerpunkte der Praxisprojekte:

- Beratung und Unterstützung
- Arbeitsmarktintegration
- fallbezogene und strukturbezogene arbeitsfeldbezogene Netzwerkarbeit
- Öffentlichkeitsarbeit
- (ESF konforme Projektdokumentation und -verwaltung)

**3. Straffällige Menschen** (und ihre Angehörigen) haben oftmals vielfältige soziale, persönliche, ökonomische und gesundheitliche (physisch / psychisch) Schwierigkeiten, deren aktive Bewältigung häufig nur in Kooperation mit anderen Akteuren möglich ist.

Durchschnittliche Kontakte je KlientIn mit Dritten innerhalb eines Projektjahres:

- je GeldstrafenschuldnerIn – ca. 5
- je Inhaftierten/Haftentlassenen - ca. 6
- je Jugendlichen / Heranwachsenden – ca 19 Kontakte

#### 4. Komplexität der Lebensprobleme entlang der vier Fallbeispiele der ABSen im Jahresbericht 2019

- **(Miet)Schulden**
- **Wohnraumsituation**
- **Unterstützung bei Behördengänge**
- **Mangelnde Alltagskompetenzen die Anforderungen Anforderungen nach der Haftentlassung zu bewältigen**
- **Sicherung des Lebensunterhalts**
- **fehlendes soziales Umfeld / kein tragfähiges**
- **fehlende Bildungs-/Arbeitsqualifikation**
- **diskontinuierliche Arbeitsbiografien**
- **fehlende / unrealistische Zukunftsperspektiven (Männer/Frauen)**
- **mangelnde Alltagskompetenzen**
- **Missbrauch von Alkohol / Drogen**
- **Gesundheitsprobleme**
- **Stigmatisierung**
- **.....**

## 5. Aktuelle Herausforderungen

- Exklusion am Wohnungsmarkt (Unterbringung / Erhalt)
- Konsum von Alkohol / Drogen (Zunahme von Mischkonsum)
- Bedeutung aufsuchender Arbeit
- Arbeitsmarktsituation